



**FDP im Plettenberger Rat**

- Carsten Hellwig, Schreiberstraße 13 b, 58840 Plettenberg
- Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion in Plettenberg -
  - E-Mail-Adresse: [Hellwigfdp@cityweb.de](mailto:Hellwigfdp@cityweb.de)
  - Tel.-Nr.: 02391/79874 -

An den Bürgermeister  
Ulrich Schulte und den  
- Rat der Stadt Plettenberg -

Plettenberg, 13.02.2020

Nachrichtlich  
An die Plettenberger Redaktion des  
Süderländer Tageblattes -

Antrag der FDP Fraktion: Unhaltbare Zustände in der  
Brachtstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Ratsmitglieder,

Nach dem Bau des Parkhauses an der Brachtstraße kommen  
die Anwohner nicht zur Ruhe.

Es vergeht insbesondere am Wochenende kein Tag, wo die  
Bürger, die an der Brachtstrasse wohnen sich über  
Lärmbelästigung beschweren.

Nach Rücksprache mit der Polizei, haben wir herausgefunden,  
dass diese auch jedes Wochenende mindestens einmal vor Ort  
ist und Platzverweise ausspricht.

Bei einer Ortsbegehung am Freitagabend, 07.02.2020 konnten  
wir uns hiervon auch überzeugen. Diesmal wurde aber nicht  
das Parkhaus sondern Bänke im angrenzenden Spielplatz für

„Meetings von Jugendlichen oder jüngeren Erwachsenen“ mit lautstarker Musik und lauterem Gesprächen genutzt.

Die Polizei schickte die Beteiligten nach kürzerer Diskussion weg.

Diese lautstarken „Zusammenkünfte“ finden bis spät in die Nacht statt und die Anwohner haben so Schwierigkeiten in den Schlaf zu kommen.

Es liegen uns auch Videos über diese Zusammenkünfte vor, die wir dem Bürgermeister zugeleitet haben.

Mittlerweile finden diese „Veranstaltungen“ schon in der Woche statt. Während dieser „Feierlichkeiten“ wird der „Feierabfall“ im Parkhaus oder am Spielplatz „entsorgt“.

Teilweise wird sogar im Parkhaus oder in der Umgebung uriniert.

Wir bitten um Vorschläge seitens der Verwaltung, wie dieser Zustand dringend behoben werden kann. Wir befürchten nach Rücksprache mit den Anwohnern, dass diese Treffen teilweise auch für den Austausch von Rauschmitteln genutzt wird. Die Polizei kann logischerweise diese Lösung nicht herbeiführen.

Unsere Vorschläge wären z.B.:

1.) Prüfung des Einsatzes von Kameratechnik

2.) Prüfung, wie auf Dauer für die Jugendlichen ein Platz zum Verweilen in der Innenstadt hergerichtet werden kann. Das ist das Hauptproblem, dass wir durch das zukünftige Vertreiben der Jugendlichen an diesen Standort, sie woanders hintreiben. Wir brauchen Ideen und Plätze wo Jugendliche sich zukünftig ihren eigenen „Standort“ kreieren können.

Hier könnte der Arbeitskreis Jugend sicherlich unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn der Rat diesem Antrag entsprechen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Hellwig

Fraktionsvorsitzender der FDP Plettenberg